

HANDREICHUNG zur
Prüfungsordnung für das Fach Germanistik
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Universität Münster
vom 24.03.2026

(gültig mit Studienbeginn ab dem WiSe 2026/27)

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1
Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Germanistik im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“ (Modul 1)
 2. Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ (Modul 2)
 3. Aufbauomodul „Sprachwissenschaft“ (Modul 3)
 4. Aufbauomodul „Literaturwissenschaft“ (Modul 4)
 5. Modul „Literaturgeschichte“ (Modul 6)
 6. Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft: Sprachliche Strukturen“ (Modul 7)
 7. Erweiterungsmodul „Sprachwissenschaft“ (Modul 8)
 8. Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft“ (Modul 9)
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Germanistik folgende Wahlpflichtmodule:
1. Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ (Modul 5, für Lehramt verpflichtend)
 2. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“ (Modul 10, für Lehramt verpflichtend)
 3. Vertiefungsmodul „Medien – Kultur – Sprache“ (Modul 11)
 4. Bachelorarbeit (Modul 12)

²Es muss entweder das *Grundlagenmodul „Fachdidaktik“* und das *Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“* oder das *Vertiefungsmodul „Medien – Kultur – Sprache“* erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt.

³Die Bachelorarbeit kann im Fach Germanistik geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3**Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Germanistik geschrieben wird, steht der*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-4 und 8 oder 9 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4**Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)**

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Fach Germanistik im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster aufgenommen haben.
- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Germanistik im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. ³Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. ⁴Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁵Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) ¹Das Studium nach der „Prüfungsordnung für das Fach Germanistik im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 22.10.2020“ sowie nach der „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“, einschließlich Änderungsordnungen sowie nach der „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011“, einschließlich der Änderungsordnungen kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029

abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

- (4) ¹Die „Prüfungsordnung für das Fach Germanistik im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 22.10.2020“ und die „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“, einschließlich Änderungsordnungen sowie die „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011, einschließlich der Änderungsordnungen, wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,

3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.03.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
Leistungspunkte (LP)	12
Workload (h) insgesamt	360
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache. Dabei werden die einzelnen Ebenen der Sprachbeschreibung und zentrale Theorien, Modelle und Konzepte der Sprachwissenschaft vorgestellt. Dies schließt die Vermittlung grammatischer Grundkenntnisse ein. Außerdem erhalten Studierende Einblicke in die Sprachgeschichte des Deutschen. Auf den Grundlagen dieses Modul bauen die sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Veranstaltungen der Folgemodule auf.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung (Nr. 1) führt in die zentralen Beschreibungsebenen der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Graphematik) ein und berücksichtigt zudem Aspekte der Zeichentheorie und Sprachphilosophie. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium (Nr. 2), das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche übt, festigt und vertieft. Das Seminar Nr. 3 führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch bzw. Altsächsisch und Mittelniederdeutsch) ein und vermittelt synchron und diachron bedeutsame Aspekte, die die historische Gewachsenheit der Gegenwartssprache erhellen. In Seminar Nr. 4 stehen die Wiederholung, Festigung und Anwendung zentraler grammatischer Grundbegriffe im Vordergrund.	
Lernergebnisse	
Studierende sind der Lage, Grundbegriffe und wesentliche Analysekatoren der Sprachwissenschaft auf allen zentralen Beschreibungsebenen zu benennen, zu definieren und zu erläutern. Sie können diese Grundbegriffe und Analysekatoren auf sprachliche Daten anwenden. Zudem können sie sprachliche Phänomene unterschiedlicher Komplexität analysieren und in angemessener Fachsprache beschreiben und zentrale grammatische Begriffe definieren und anwenden. Studierende sind außerdem in der Lage, die wesentlichen Merkmale älterer Sprachstufen des Deutschen zu beschreiben und auf sprachliche Daten anzuwenden, wesentliche Veränderungen der deutschen Sprache zeitlich einzuordnen und Erklärungsansätze zu diskutieren. Sie können auch „Unregelmäßigkeiten“ im Gegenwartsdeutschen sprachhistorisch erklären und die Standardvarietät als Ergebnis von Ausgleichsprozessen beschreiben.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft Teilnahme (1,5 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (= Prüf.vorleist., 1 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (2 LP)	P	45 / 3	60
2	Tutorium	Ü	Tutorium zur Vorlesung Teilnahme (0,5 LP)	P	15 / 1	30
3	Seminar	PS	Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 2 (3 LP)	P	30 / 2	90
4	Seminar	Ü	Grammatik des Deutschen Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 2 (2 LP)	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“ oder das Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ studiert werden.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur (mit Prüfungsvorleistung: Aufgaben über E-Learning-Plattform)	60 Min.	1	75%
2	MTP	Klausur	60 Min.	3	25%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Aufgaben (über E-Learning-Plattform) als Vorleistung für die Klausur in LV 1		60 Min.	1	
2	Benoteter Test (auch in Teilklausuren möglich; die Art der Durchführung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		45 Min.	4	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	3 LP
Summe LP		12 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:	
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	

6	Voraussetzungen	
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
	Regelungen zur Anwesenheit	–

7	Angebot des Moduls	
	Turnus/Taktung	Jedes Semester
	Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden. Germanistisches Institut / FB 09

8	Mobilität/Anerkennung	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK
	Modulsprache(n)	Deutsch
	Modultitel englisch	Basic module „Linguistics“
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to German Linguistics
		LV Nr. 2: Introduction to Historical Linguistics of German
		LV Nr. 3: Basic German Grammar

9	LZV-Vorgaben	
	Fachdidaktik (LP)	– Modul gesamt: –
	Inklusion (LP)	– Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	Das Bestehen der Studienleistung 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungsleistung 1. Bei Nicht-Bestehen der Prüfungsleistung muss ggf. auch die Studienleistung wiederholt werden.	

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
Leistungspunkte (LP)	13
Workload (h) insgesamt	390
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart sowie über literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Theorien und Methoden. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht Studierende mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung (Nr. 1) gibt einen Überblick über Epochen der deutschen Literaturgeschichte (inkl. der Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit), auch im internationalen und interkulturellen Kontext. In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Zentrale fachwissenschaftliche Kategorien werden an konkreten literarischen Textbeispielen eingeführt. Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) werden vermittelt und eingeübt. In Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexen die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf. In der BOK-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können alternativ auch eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der neueren deutschen und mediävistischen Literaturwissenschaft und lernen Ansätze zu deren kritischer Reflexion kennen. Strukturelle Analysen und das Erkennen (kultur)historischer Zusammenhänge begreifen sie als Schwerpunkte der Textanalyse. Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Durch die BOK-Übung verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens. In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft Teilnahme (1,5 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (3,5 LP)	P	45 / 3	105
2	Seminar	PS	Einführung in die neuere deutsche Literatur Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 2 (2,5 LP)	P	30 / 2	60
3	Seminar	PS	Einführung in die Literatur des Mittelalters Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 3 (2,5 LP)	P	30 / 2	60
4	Kurs	Ü	Berufsorientierte Kompetenzen (BOK) anwesenheitspflichtige Teilnahme (1 LP)	P	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“ oder das Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ studiert werden. Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	60 Min.	1	50%
2	MTP	Klausur	60 Min.	2	25%
3	MTP	Klausur	60 Min.	3	25%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
–	–		–	–	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	–	–
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3,5 LP
	PL Nr. 2	2,5 LP
	PL Nr. 3	2,5 LP
Summe LP		13 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
--	--

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an der BOK-Übung (LV Nr. 4) ist verpflichtend, da im Veranstaltungsverlauf sukzessive praktische Fertigkeiten eingeübt werden. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, ansonsten besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Basic module „Literary Studies“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Literary Studies		
	LV Nr. 2: Introduction to Modern German Literature		
	LV Nr. 3: Introduction to Medieval German Literature		
	LV Nr. 4: Job-related Skills		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges		
	–		

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul „Sprachwissenschaft“
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kompetenzen des wissenschaftlichen, empirischen Arbeitens in der Sprachwissenschaft anhand von ausgewählten Themen zur Gegenwartssprache. Studierende vertiefen ihr Wissen aus dem Grundlagenmodul und werden zum Umgang mit sprachlichen Daten und dem Verfassen ihrer ersten Hausarbeit angeleitet.	
Lehrinhalte	
Das Seminar behandelt Aspekte der Gegenwartssprache mit einem Fokus auf die Kernbereiche Phonologie, Morphologie und Syntax. In das dreistündige Seminar ist ein Übungsteil integriert, in dem Studierende am Gegenstand des Seminars eine empirische Methode der Sprachwissenschaft kennenlernen (z.B. Korpus, Fragebogen usw.) und darin eine Anleitung zum empirischen Arbeiten bzw. zur Datenanalyse bekommen. Der Übungsteil dient auch zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben in der Sprachwissenschaft.	
Lernergebnisse	
Studierende sind der Lage, eigenständig Einzelanalysen sprachlicher Phänomene vorzunehmen sowie Konzepte, Theorien und Methoden der Beschreibung von Sprache kritisch zu reflektieren. Sie können fachsprachliche Texte kritisch und gewinnbringend rezipieren, schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigenständige Argumentationen in einer Hausarbeit darstellen. Sie können Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen entwickeln, Probleme definieren und sie mit einer geeigneten Methode untersuchen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	PS	Sprachstrukturen: Formen und Funktionen anwesenheitspflichtige Teilnahme (1,5 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (= Prüf.vorleist., 1 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (2,5 LP)	P	45 / 3	105
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit mit empirischem bzw. datengestütztem Analyseteil	10-12 S.	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Prüfungsvorleistung: Schriftliches Exposé oder mündliche Vorstellung eines Exposés im Seminar (wird zu Beginn des Semesters abgestimmt).		15 Min. / 2-3 S.	1	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprachwissenschaft“
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist verpflichtend, da im Veranstaltungsverlauf sukzessive praktische Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch, es sei denn, es wird in einem Gespräch mit der Seminarleitung geklärt, wie die Studierenden den Kompetenzerwerb sicherstellen können.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Intermediate module „Linguistics“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Linguistic Structures: Form and Function

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

10 Sonstiges	
	Die Studienleistung (Exposé) stellt eine Prüfungsvorleistung dar. Bei Nichtbestehen der Prüfungsleistung muss auch die Studienleistung wiederholt werden.

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul „Literaturwissenschaft“
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche und/oder medienwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird auf der Grundlage literarischer Texte und anhand einer gezielten Auswahl fachwissenschaftlicher Texte und Theorien eingeübt.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden literarische Texte einer intensiven Lektüre unterzogen, indem mit ihnen Theorien und Methoden der Textanalyse und -interpretation vorgestellt, erprobt und kritisch reflektiert werden. Dabei werden aus dem „Grundlagenmodul Literaturwissenschaft“ bekannte Modelle wie Strukturalismus und Hermeneutik, aber auch Erzähltext-, Lyrik- sowie Dramenanalyse aufgenommen und vertieft. Verbunden werden soll dies mit der problemorientierten Diskussion ausgewählter Forschungsliteratur. Autoren, Epochen und Gattungen werden als zentrale Kategorien der Literaturgeschichtsschreibung aufgegriffen. Berücksichtigt werden kann zudem die historische Medialität von Literatur und kulturwissenschaftliche Perspektive auf Literaturproduktion und -rezeption. Zudem wird zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit angeleitet. Dies umfasst Aspekte wie das Finden und Eingrenzen einer methodisch-theoretisch orientierten Fragestellung, die Thesenbildung, das Argumentieren mit literarischen Texten und weitere inhaltsbezogene Elemente. Für die Vermittlung der notwendigen literaturwissenschaftlichen Arbeitstechniken kann das E-Tutorium „Germanistische Arbeitstechniken“ unterstützend herangezogen werden. Außerdem werden Chancen und Grenzen eines verantwortungsvollen und professionellen Umgangs mit textgenerierender KI diskutiert.	
Lernergebnisse	
Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel. Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen	

Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	PS	Literaturwissenschaftliche Textanalyse anwesenheitspflichtige Teilnahme (2 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (3 LP)	P	60 / 4	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	12-15 S.	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
–	–			–	–

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	–	–
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literaturwissenschaft“	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist verpflichtend, da im Veranstaltungsverlauf sukzessive praktische Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch, es sei denn, es wird in einem Gespräch mit der Seminarleitung geklärt, wie die Studierenden den Kompetenzerwerb sicherstellen können.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK, Bachelor HRSGe	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Intermediate module „Literary Studies“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Literary Text Analysis	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul, das für alle Studierenden verpflichtend ist, die einen <i>Master of Education</i> anschließen möchten, werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Es umfasst die Bereiche Sprachdidaktik und Literatur-/Mediendidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen). Vermittlungsgegenstände sind u.a. Verläufe des sprachlichen, literarischen und medialen Kompetenzerwerbs, Grundlagen zur Sprachförderung und Möglichkeiten eines mehrsprachenorientierten Deutschunterrichts sowie Grundlagen der Lesedidaktik, des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext. Die Prinzipien einer ziel-, schüler- und fachgerechten Planung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Deutschunterrichts werden auch vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen mit individuellem Förderbedarf thematisiert. Darüber hinaus werden unterschiedliche Diversitätsdimensionen über inklusionsrelevante Themen konkretisiert.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie sind sensibilisiert für didaktisches Denken und Handeln, d.h. sie können Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits erkennen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Aspekte der Sprach- und Literaturdidaktik (mit Inklusionsanteil) Teilnahme (2 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (3 LP)	P	60 / 4	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	6 benotete Tests (jeweils 3 in Literatur- und Sprachdidaktik)	je 30 Min.	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
–	–			–	–

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	–	–
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprachwissenschaft“ und des Grundlagenmoduls „Literaturwissenschaft“	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester		
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut/ FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Basic module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Aspects of Language, Literature, and Media Didactics	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 5	Modul gesamt: 5	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 1	

10	Sonstiges
	Die Tests werden zu feststehenden und bekannt gegebenen Terminen in der Vorlesung geschrieben. Dabei ist jeweils eine gewisse Punktzahl zu erbringen. Die Note ergibt sich über die erreichte Gesamtpunktzahl. Studierende, die nicht das Lehramt anstreben, können anstelle dieses Moduls und des Vertiefungsmoduls Fachdidaktik (Nr. 10) das Vertiefungsmodul „Medien-Kultur-Sprache“ (Nr. 11) belegen.

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Modul „Literaturgeschichte“
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul besteht aus zwei Vorlesungen. Die im ersten Studienjahr vermittelten literaturgeschichtlichen Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche und/oder medienwissenschaftliche Konzepte werden differenziert.	
Lehrinhalte	
Die literaturwissenschaftliche Vorlesung Nr. 1 führt in spezifische literaturgeschichtliche und theoretische wie methodische Zusammenhänge ein. Die literaturwissenschaftliche Vorlesung Nr. 2 behandelt in besonderem Maße Gegenstände, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Dabei werden zentrale Ordnungsbegriffe wie Gattung, Textsorte und Textform, Begriffe der Stil- und Formgeschichte sowie der Thematologie und Motivgeschichte oder der Narratologie behandelt. Weitere Themen sind Intertextualität und Medialität literarischer Texte sowie Theorien der Film- bzw. Hörspielanalyse.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind befähigt, an einem spezifischen Gegenstand konzentriert fachwissenschaftliche Thesenbildung, die Entfaltung und Diskussion von Forschungsfragen nachzuvollziehen. Dadurch sind sie in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von mündlich vorgetragenen Forschungspositionen zu erfassen. Sie bauen ihr fachspezifisches Überblickswissen (Orientierungswissen) aus und erhalten so Zugang zu den aktuellen grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Sie erlangen reflektiertes Wissen über ihr Fach (Metawissen) und können beurteilen, wie literaturwissenschaftliche Forschung auf ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte zurückgreift. Sie sind vertraut mit den Erkenntnis- und Arbeitsmethoden und Medien der Literaturwissenschaft.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Literaturgeschichte 1 Teilnahme (1 LP) + Tests für die MAP	P	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Literaturgeschichte 2 Teilnahme (1 LP) + Tests für die MAP	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei Vorlesung Nr. 2 kann nach inhaltlichen Aspekten aus einem größeren Angebot gewählt werden.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	In beiden Vorlesungen werden jeweils drei Tests abgelegt. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der jeweils zwei besten Tests einer Vorlesung.	je 30 Min.	<i>Wird in SLcM gesondert angemeldet!</i>	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
–	–		–	–	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	–	–
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literaturwissenschaft“ und des Aufbauomoduls „Literaturwissenschaft“	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Literary History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Literary History 1	
	LV Nr. 2: Literary History 2	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges	
	Die Tests werden zu feststehenden und bekannt gegebenen Terminen in der Vorlesung geschrieben. Die Bewertung wird von den Lehrenden der jeweiligen Vorlesung vorgenommen. Die Tests, die nicht in die MAP einfließen, müssen nicht bestanden werden.	

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft: Sprachliche Strukturen“
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul vertiefen die Studierenden die im Aufbaumodul „Sprachwissenschaft“ gefestigten Kenntnisse durch den Besuch der Vorlesung „Sprachliche Strukturen“ in Verbindung mit einem sprachwissenschaftlichen Seminar.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung (Nr. 1) vertieft Aspekte der deutschen Grammatik (Morphologie und Syntax), berücksichtigt dabei wesentliche Theorien und Modelle und thematisiert Bezüge zum deutschen Schriftsystem (Graphematik). Bei der zweiten Lehrveranstaltung des Moduls (Nr. 2) können die Studierenden zwischen einer weiteren Vorlesung oder einem Seminar wählen. In diesen Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Themen mit einem Bezug zu sprachlichen Strukturen aus synchroner und/oder diachroner Perspektive vertieft. Dabei sind u.a. Bezüge zu sprachlicher Variation, zu Spannungsfeldern zwischen Sprachgebrauch, System und Normen, zu Erwerbskontexten und gesprochener Sprache möglich.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche grammatische Theorien und Modelle zu benennen und auf sprachliche Daten anzuwenden. Sie können grammatische und graphematische Phänomene des Deutschen analysieren und anhand von Theorien, Modellen und Methoden der Sprachwissenschaft erklären. Sie können ferner ausgewählte Theorien und Modelle einordnen, bewerten und kritisch reflektieren. Studierende sind ebenfalls in der Lage, ein Essay zu verfassen, in dem eine Thematik anhand von rezipierter Fachliteratur und der Diskussionen in der Lehrveranstaltung differenziert und reflektiert dargestellt und kritisch erörtert wird.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Sprachliche Strukturen Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (2 LP)	P	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Sprachwissenschaft: Vertiefungsvorlesung Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 2 (2 LP)	WP	30 / 2	60
3	Seminar	HS	Sprachwissenschaft: Vertiefungsseminar Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 2 (2 LP)	WP	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Vorlesung „Sprachliche Strukturen“ wird im vierten Semester besucht. Neben dieser obligatorischen Vorlesung haben die Studierenden im fünften Semester die Möglichkeit, zwischen einer weiteren vertiefenden Vorlesung und einem vertiefenden Seminar zu wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	60 Min.	1	40%
2	MTP	Klausur (Erörterung einer sprachwissenschaftlichen Fragestellung)	90 Min	2 oder 3	60%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
–	–			–	–

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2 oder LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	–	–
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprachwissenschaft“	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Advanced Module „Linguistics“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Linguistic Structures		
	LV Nr. 2: Advanced Topics in Linguistics		
	LV Nr. 3: Advanced Topics in Linguistics		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–		Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–		Modul gesamt: –

10	Sonstiges		
	–		

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Erweiterungsmodul „Sprachwissenschaft“
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium von Aspekten der deutschen Sprache in weiteren sprachwissenschaftlichen Teilgebieten. Durch das Verfassen einer zweiten Hausarbeit festigen die Studierenden ihre Methoden-, Analyse- und Schreibkompetenz mit Blick auf die Bachelorarbeit.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul vertiefen und erweitern die Studierenden ihre sprachwissenschaftliche Kompetenz, indem sie sich mit weiteren sprachwissenschaftlichen Teilgebieten aus synchroner und diachroner Perspektive auseinandersetzen. Das Themenspektrum umfasst neben den Kerngebieten der Sprachwissenschaft auch u.a. Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Dialektologie, Gebrauchsbasierte Linguistik, Gesprächslinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Erst- und Zweitspracherwerb, Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Medienlinguistik. Studierende wählen eine Vorlesung (Nr. 1) und ein Seminar (Nr. 2) aus den genannten Teilgebieten. In diesem Modul werden verstärkt Themen adressiert, die aktuelle Forschungsperspektiven aufzeigen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden festigen ihre sprachwissenschaftliche Kompetenz und erweitern ihren Überblick über Forschungsfelder der Linguistik. Sie sind sicher im Umgang mit Fachterminologie und können verschiedene theoretische und methodische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß begründet anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr bisher erworbenes Wissen zu vernetzen und Zusammenhänge zu erkennen. Sie können sprachwissenschaftliche Probleme selbständig angehen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sie ihre Methodenkompetenz, Analysekompetenz und Schreibkompetenz weiter und fühlen sich sicher im Umgang mit wissenschaftlichen Problemlösungen, mit Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Sie können Professionalisierung, fachliche Expertise und eine <i>professional identity</i> unter Beweis stellen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Erweiterung Sprachwissenschaft Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (2 LP)	P	30 / 2	60
2	Seminar	HS	Erweiterung Sprachwissenschaft Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 2 (= Prüf.vorleist., 1 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (2 LP)	P	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei Vorlesung und Seminar kann nach inhaltlichen Aspekten aus einem Angebot an Lehrveranstaltungen gewählt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit mit empirischem oder datengestütztem Analyseteil (Prüfungsvorleistung: Präsentation eines Forschungsdesigns für die MAP)	15 S.	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Portfolio mit Reflexion zu Seminardiskussion und Lektüre, Lese-Lerntagebuch, Bearbeitung von Aufgaben) oder Test (wird zu Beginn durch die Seminarleitung bekannt gegeben).			60 Min. / 7-8 S.	1
2	Präsentation eines Forschungsdesigns für die Hausarbeit			15 Min.	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		7 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprachwissenschaft“	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Expert Module „Linguistics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Specialized Topics in Linguistics	
	LV Nr. 2: Specialized Topics in Linguistics	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges	
	Die Studienleistung (Präsentation) stellt eine Prüfungsvorleistung dar. Bei Nichtbestehen der Prüfungsleistung muss auch die Studienleistung wiederholt werden.	

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft“
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur. Das Themenspektrum reicht dabei von vormoderner Literatur bis zu Gegenwartstexten und bezieht audiovisuelle Medien ein.	
Lehrinhalte	
In den beiden Seminaren werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Dabei werden zentrale Ordnungsbegriffe wie Gattung, Textsorte und Textform, Stil- und Formgeschichte sowie Thematologie, Motivgeschichte oder Narratologie vertiefend diskutiert. Auch Fragen der Intertextualität und (historischen) Medialität literarischer Texte sowie Theorien der Text-, Film- und Hörspielanalyse werden behandelt. Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden angewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist auch die Veranstaltungsreihe „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden festigen ihre wissenschaftliche Kompetenz und professionalisieren ihren Zugang zu literarischen Texten und audiovisuellen Medien. Sie kennen die Fachterminologie und können unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß begründet anwenden. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein erweitertes und vertieftes Wissen in Bezug auf zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte sowie der Thematologie oder der Narratologie sowie in Bezug auf Theorien der Text-, Film- und Hörspielanalyse. Außerdem wissen sie um Intertextualität und Medialität literarischer Texte. Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Fragestellungen entwickeln, Forschungsliteratur eigenständig recherchieren, Untersuchungen durchführen und auswerten. Sie können ihr Vorgehen planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben zudem Einblicke in verschiedenen germanistische Berufsfelder. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sie	

Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit und fachliche Expertise. Sie beginnen, eine professional identity auszubilden.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	HS	Literaturwissenschaft 1 ENTWEDER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (1 LP) & Prüf.leist. Nr. 1 (3 LP) [kombinierte Anmeldung für insgesamt 4 LP, s. Sonstiges] ODER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 2 (2 LP)	P	30 / 2	90
2	Seminar	HS	Literaturwissenschaft 2 ENTWEDER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (1 LP) & Prüf.leist. Nr. 1 (3 LP) [kombinierte Anmeldung für insgesamt 4 LP, s. Sonstiges] ODER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 2 (2 LP)	P	30 / 2	60
3	Kurs	Ü	Berufsorientierte Kompetenzen (BOK) anwesenheitspflichtige Teilnahme (1 LP)	P	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können wählen, in welchem der beiden Seminare sie eine Prüfungsleistung (Hausarbeit) in Verbindung mit einer Verteidigung dieser Hausarbeit (Studienleistung 1) und in welchem sie die Studienleistung 2 erbringen. Die Prüfungsleistung und die Studienleistung 2 können nicht in demselben Seminar erbracht werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	12-15 S.	1 oder 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Verteidigung der Hausarbeit			30 Min.	1 oder 2
2	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. kreative Produktion wie Erklärvideo, kommentierte Rezitation, Hörspiel oder Beispielanalyse, Referat mit ausführlichem Thesenpapier etc.; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)			30 Min. / 5 Seiten	1 oder 2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	SL Nr. 1	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		9 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literaturwissenschaft“	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an der BOK-Übung (LV Nr. 3) ist verpflichtend, da im Veranstaltungsverlauf sukzessive praktische Fertigkeiten eingeübt werden. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, ansonsten besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Advanced module „Literary Studies“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Topics in Literary Studies	
	LV Nr. 2: Advanced Topics in Literary Studies	
	LV Nr. 3: Job-related Skills	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	Prüfungs- und Studienleistung (Nr. 1) müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden. Die Anmeldung der beiden Leistungen ist in SLcM miteinander kombiniert: In die Anmeldung der Prüfungsleistung ist die Anmeldung der Studienleistung Nr. 1 bereits inkludiert (insgesamt 4 LP: 3 LP Prüf.leist. + 1 LP Stud.leist.).	

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul, das für alle Studierenden verpflichtend ist, die einen <i>Master of Education</i> anschließen wollen, werden die im Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ behandelten Theorien und Konzepte vertieft. Es umfasst die Bereiche Sprachdidaktik und Literatur-/Mediendidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).	
Lehrinhalte	
Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 1 und Nr. 2) beschäftigen sich mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Dabei werden Aspekte eines Bereichs der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Schreiben/Reflexion über Sprache) vertiefend bearbeitet. Schwerpunktmäßig geht es um Verläufe des sprachlichen Kompetenzerwerbs und dessen unterrichtliche Förderung. Die Seminare zur Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3 und Nr. 4) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsbereich Literatur und Medien (auch Kinder- und Jugendliteratur sowie deren spezifische Rezeption) in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen sowie mit der Reflexion und Entwicklung didaktischer Konzepte für den Umgang mit Texten und Medien im Deutschunterricht. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Methoden zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 2 und Nr. 4) wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die differenzierte Auswahl sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände und auf die Entwicklung von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen, gelegt.	
Lernergebnisse	

Die Studierenden haben Literatur- und Mediendidaktik sowie Sprachdidaktik als wissenschaftliche Disziplinen mit spezifischen Forschungsfragen und Arbeitsfeldern kennengelernt. Sie vernetzen ihre literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Grundlagenkenntnisse mit den literatur- und mediendidaktischen bzw. sprachdidaktischen Modellen, nehmen lernendenseitige Voraussetzungen und Potenziale sowie Wahrnehmungs- und Lernprozesse auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen wahr und perspektivieren ihre Kenntnisse in Bezug auf die Theorie-Praxis-Relation. Die Studierenden können für sie neue Aspekte des fachdidaktischen Diskurses selbständig erarbeiten. Sie sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachdidaktischer Sicht angemessen zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren.

Im Bereich Literatur- und Mediendidaktik verfügen sie über ein Verständnis der Besonderheiten ästhetischer Erfahrungen und literarischen (Nicht-)Verstehens und reflektieren die Relevanz von Literatur und Medien als Unterrichtsgegenstände in synchroner und diachroner Perspektive. Im Bereich Sprachdidaktik können die Studierenden – z.B. ausgehend von Forschungsergebnissen der Lese- und Schreibforschung – Konzepte zur Schreib- und Lesekompetenz inhaltlich füllen und kritisch diskutieren. Sie verfügen über Diagnosesicherheit.

Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden anwendungsbezogene Fragestellungen bearbeiten. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sie Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit. Die Studierenden werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	HS	Sprachdidaktik	WP	30 / 2	60
2	Seminar	HS	Sprachdidaktik (mit Inklusionsanteil)	WP	45 / 3	75
3	Seminar	HS	Literatur- und Mediendidaktik	WP	30 / 2	60
4	Seminar	HS	Literatur- und Mediendidaktik (mit Inklusionsanteil)	WP	45 / 3	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden besuchen zwei Seminare. Eines der beiden Seminare muss aus dem Teilbereich der Sprachdidaktik (Nr. 1 oder 2), eines aus dem Teilbereich der Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3 oder 4) stammen. Eines der beiden Seminare muss einen Inklusionsschwerpunkt aufweisen. Die Studierenden entscheiden, ob sie die Prüfungsleistung im Seminar Sprachdidaktik (Nr. 1 oder 2) oder Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3 oder 4) erbringen wollen. Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.						
Mögliche Kombinationen:						
- Sprachdidaktik (Teilnahme/1 LP + Stud.leist. Nr. 1/1,5 LP) + Literaturdidaktik mit Inklusionsanteil (Teilnahme/1,5 LP + Prüf.leist. Nr. 1/3 LP)						
- Sprachdidaktik (Teilnahme/1 LP + Prüf.leist. Nr. 1/3 LP) + Literaturdidaktik mit Inklusionsanteil (Teilnahme/1,5 LP + Stud.leist. Nr. 1/1,5 LP)						
- Sprachdidaktik mit Inklusionsanteil (Teilnahme/1,5 LP + Stud.leist. Nr. 1/1,5 LP) + Literaturdidaktik (Teilnahme/1 LP + Prüf.leist. Nr. 1/3 LP)						
- Sprachdidaktik mit Inklusionsanteil (Teilnahme/1,5 LP + Prüf.leist. Nr. 1/3 LP) + Literaturdidaktik (Teilnahme/1 LP + Stud.leist. Nr. 1/1,5 LP)						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	1 anwendungsbezogene mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Erklärvideo, Entwicklung von Unterrichtsmaterial, Aufführung, Erprobung etc. inklusive Dokumentation, Reflexion und Präsentation; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	20 Min./ 10-12 S.	1 oder 2 bzw. 3 oder 4	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Tests, Referat; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		20 Min. / 5 S.	1 oder 2 bzw. 3 oder 4	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1 oder LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 2 oder LV Nr. 4	1,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		7 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“
Regelungen zur Anwesenheit	–

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester

Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09
-----------------------------	---	----------------------------------

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Advanced module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language didactics	
	LV Nr. 2: Language didactics (Inclusion Focus)	
	LV Nr. 3: Literature didactics	
	LV Nr. 4: Literature didactics (Inclusion Focus)	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 + LV Nr. 4 oder LV Nr. 2 + LV Nr. 3: 7	Modul gesamt: 7	
Inklusion (LP)	LV Nr. 2 oder LV Nr. 4: 3 bzw. 4,5	Modul gesamt: 3 bzw. 4,5	

10	Sonstiges		
	Studierende, die nicht das Lehramt anstreben, können anstelle dieses Moduls und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“ (Nr. 5) das Vertiefungsmodul „Medien-Kultur-Sprache“ (Nr. 11) belegen.		

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul „Medien – Kultur – Sprache“
Modulnummer	11

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-6.
Leistungspunkte (LP)	12
Workload (h) insgesamt	360
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Wahlpflichtmodul, das allen Studierenden empfohlen wird, die einen fachwissenschaftlichen Master (insbesondere den <i>Master of Arts</i> „Germanistik“, den <i>Master of Arts</i> „Empirische und Angewandte Sprachwissenschaft“ oder den <i>Master of Arts</i> „Kulturpoetik der Literatur und Medien“) anschließen wollen, werden literatur- und sprachwissenschaftliche sowie medienwissenschaftliche Fragestellungen erörtert.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden der medial vermittelte Charakter von Literatur sowie die fortschreitende Mediatisierung alltagssprachlicher Interaktionsformen und deren sozio-pragmatische Auswirkungen in den Fokus genommen; d. h. sowohl literaturwissenschaftliche Aspekte (fiktionale Texte, statische und bewegte Bilder) als auch medienlinguistische Aspekte (mediale Schriftlichkeit oder Mündlichkeit, Dialogizität) können vor dem Hintergrund der medientheoretischen und medienhistorischen Grundlagen sowie durch Kenntnis der vielfältigen Analysemethoden vertieft diskutiert werden. Die Medialität der Literatur, insbesondere ihr Textcharakter (z.B. Mündlichkeit/Schriftlichkeit), wird ebenso thematisiert wie die Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (Handschrift, Druck, Bild, Ton, Film) oder film- und mediengeschichtliche sowie -theoretische und methodische Fragestellungen. Durch die Berücksichtigung literarischer und nichtliterarischer Texte sowie von Interaktionen (u.a. Interaktionen durch computervermittelte Medien) wird zudem der kulturelle und semiotisch komplexe Stellenwert von Sprache (Rhetorik, Semiotik, Prosodie) erarbeitet. Im Bereich der Sprachwissenschaft können Studierende Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Teilgebieten der Linguistik wählen, wie beispielsweise Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Dialektologie, Gebrauchsbasierte Linguistik, Gesprächslinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Erst- und Zweitspracherwerb, Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit, Medienlinguistik, Textlinguistik sowie Forschungsmethoden der Sprachwissenschaft. Nach Möglichkeit werden Lehrveranstaltungen zu Themen wie Sprache und Literatur oder zu Berufsfeldern wie Lexikografie angeboten. Didaktisch kann der Schwerpunkt in diesem Modul auf Forschendem Lernen und/oder projektbezogenem Arbeiten liegen. Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen und zwei Seminaren, die auch projekt- und kolloquiumsartigen Charakter haben und mit anspruchsvollen Lektüreanteilen versehen sein können.	

Lernergebnisse
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexere sprach-, medien-, literatur- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Theoretische und empirische Zugänge werden eingeübt durch Literatur- und Filmanalysen sowie linguistischen Analysen. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sie Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Sprachwissenschaft ENTWEDER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (2 LP) ODER: Teilnahme (1 LP)	P	30 / 2	60
2	Vorlesung	V	Literaturwissenschaft ENTWEDER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (2 LP) ODER: Teilnahme (1 LP)	P	30 / 2	60
3	Seminar	HS	Sprachwissenschaft ENTWEDER: Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (4 LP) ODER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 2 (2 LP)	P	30 / 2	90 oder 120
4	Seminar	HS	Literaturwissenschaft ENTWEDER: Teilnahme (1 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (4 LP) ODER: Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 2 (2 LP)	P	30 / 2	90 oder 120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Nach Interesse können Schwerpunkte im Bereich Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft gesetzt werden. In einem der Seminare (Nr. 3, 4) wird eine Prüfungsleistung, im jeweils anderen eine Studienleistung erbracht.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15-18 S.	3 oder 4	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	1 schriftliche Leistung (z.B. Portfolio, Lese-Lerntagebuch, schriftliche Ausarbeitung einer Problemstellung) oder Test		90 Min. / 5-8 S.	1 oder 2	

	(wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		
2	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier oder Power-Point-Präsentation, schriftliche Ausarbeitung einer Problemstellung, Essay; wird von der Seminarleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	20 Min. / 5-8 S.	3 oder 4

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		12 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprachwissenschaft“ und des Vertiefungsmoduls „Literaturwissenschaft“	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r / FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Advanced module „Media-Culture-Language“	

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Linguistics
	LV Nr. 2: Literary Studies
	LV Nr. 3: Linguistics
	LV Nr. 4: Literary Studies

9	LZV-Vorgaben		
	Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
	Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

10	Sonstiges		
	Das Modul kann anstelle der fachdidaktischen Module (Nr. 5 und 10) von Studierenden gewählt werden, die nicht das Lehramt anstreben.		

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	12

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben.	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit wird in einem der Schwerpunkte Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik, Literaturwissenschaft oder Literatur- und Mediendidaktik verfasst. Idealerweise geht sie inhaltlich aus einem der Seminare der Vertiefungsmodule hervor.	
Lernergebnisse	
Studierende sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Dabei vertiefen sie fachliche und überfachliche Kompetenzen, die sie im Laufe des Studiums erworben haben. Dazu gehören Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Literaturrecherche, Datenanalyse, schlüssige Argumentation usw.), Planungskompetenz, Urteilsfähigkeit, Textverarbeitung u.v.m.	

3	Aufbau				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Status (P/WP)	Workload (h)	
				Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1		Bachelorarbeit	P	–	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
Für das Thema der Bachelorarbeit haben die Studierenden ein Vorschlagsrecht.					

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-40 S.	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180 im gesamten Bachelorstudium		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
–	–			–	–

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	–	–
Studienleistungen (und Selbststudium)	–	–
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Bachelorarbeit wird ausgegeben, wenn die Module 1-4 und 8 oder 9 erfolgreich abgeschlossen sind.
Regelungen zur Anwesenheit	–

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r / FB	Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung (https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/pruefungsberechtigungen/index.html)	Germanistisches Institut / FB 09

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK, Bachelor HRSGe	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges		
	–		